







Ebersdorf · Heinrichstein · Blaupunkt · Zoppoten

Touren-Fakten:

-  Ebersdorf liegt an der Bahnlinie Lobenstein – Triptis. Busse von Saalburg, Greiz, Lobenstein, Wurzbach.
-  Hinter dem Schloss, am Gemeindehaus, vor dem Kulturhaus
-  Wechselnd, siehe Tourenbeschreibung
-  10 km
-  2 1/2 Stunden
-  Insgesamt etwa 100 m Aufstieg
- Wanderkarte:** 1 : 50.000
Saaletalsperren

Tourenbeschreibung:

Wir gehen auf der Ebersdorfer Hauptstraße in Richtung Lobenstein und biegen links in den Pohlweg ein. Vorbei am Friedhof der Brüdergemeinde, durch eine Talaue und schönen Mischwald kommen wir zu Pohlighaus. Links über die Brücke zur Poller Hütte und in den zweiten Weg rechts aufwärts (Markierung gelber Balken, Wegweiser Heinrichstein). Auf breitem Fahrweg gemächlicher Aufstieg, links und rechts des Wegs sind eingezäunte Schonungen. Danach links zum Heinrichstein abbiegen. Prachtige Aussicht (es gibt 2 Aussichtspunkte!) über einen Mäander der Saaletalsperre, gegenüber das Silberknie, flussabwärts Haus Silberknie (früher Erzbergbau), flussaufwärts Saaldorf.

Wir gehen zurück und nach der Schonung rechts in einen alten, mit Gras bestandenen Fahrweg, der nach einer Steigung in einen Hangweg mündet. Hier links und in den mit gelbem Balken gekennzeichneten Weg rechts aufwärts durch Fichten. Der Weg dreht, wir verlassen ihn nach links zum Aussichtspunkt Frankenwaldblick (539 m) mit Schutzhäuschen (Wegweiser).

Zurück auf dem Weg kommen wir zu einem zweiten Schutzhäuschen am Umspan-



Am „Thüringer Meer“

ner (Blick Richtung Blankenstein, der Schornstein ist sichtbar). Der steile Pfad abwärts mündet in einen breiten Fahrweg, rechts. Der Fahrweg macht nahe der Talsperre einen großen Bogen nach links, an der Wiese mit Hochstand geht es wieder aufwärts und auf der Höhe rechts (gelber Balken, Wegweiser Blaupunkt) und gleich wieder rechts. Auf frisch ausgezeichnetem Weg zum Blaupunkt (490 m) mit Schutzhütte. Links sehen wir den Totenfels, gegenüber Morea und Silberknie. Der Weg führt oberhalb der Tal-



sperre abwärts, dann steil hinab und am Talsperrenarm talauf. Wir überqueren den Zufluss, halten uns nach der Mühle rechts und gelangen nach Zoppoten.

Am Ortsanfang gehen wir mit dem blauen Balken (Wegweiser Saaldorf) nach links, vorbei an Ferienhäusern und einer langgestreckten Wiese. Nach kurzem Abstieg, vor

dem kleinen Teich, der verborgen im Gehölz liegt, rechts durch Felder zum Wald. Am Rand der großen Wiese, vor uns der Sieglitz mit spitzem Fernsehturm, wandern wir eben bis zur Echobank (mit Echo) fast am Ende der Wiese. Wir gehen rechts nach Ebersdorf, am Anfang des Orts mit dem grünen Balken links und nach rechts zu Schloss und Schlosspark.

Wissenswertes:

Ebersdorf wurde 1694 eine der reußischen Residenzen. Das Schloss wurde 1690 – 1693 anstelle eines alten Rittersitzes (Wasserburg) errichtet. 1788 und 1792 erweitert, beachtenswerte Stuckdecke im Festsaal. Sehenswert ist der 55 Hektar große Park, der 1705 als Lustgarten im französischen Stil entstand. Die heutige Form ist aus dem 18. Jahrhundert. Denkmalgeschütztes Ensemble mehrstöckiger Gebäude von 1734 – 1746. Friedhof mit Brüder- und Schwesternseite. Das Felsmassiv des Heinrichsteins ist Naturschutzgebiet (18 Hektar).

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Tourismusverband Thüringer Wald e.V.
August-Bebel-Straße 16 · 98527 Suhl
Tel. 03681 39450 · Fax 03681 394511
www.thueringer-wald.de



Höllisch frisch und vital:
Die spritzige Kombination von Apfelessig, Grüntee, Apfel- und Stachelbeersaft verbindet Vitalität mit gesundem Genuss.

**Höllens
Sprudel**